

Pfarramt

Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden
Tel. 0351/ 310 00 41
E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
f de-de.facebook.com/kirche.blasewitz
@instagram.com/kirchgemeinde.blasewitz/

Öffnungszeiten:
Mo 16-18 Uhr Di 12-14 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODED1DKD
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden Öffentlichkeitsarbeit an:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 64 3506 0190 1606 2000 28, BIC: GENODED1DKD
Zweck: Spende Öffentlichkeitsarbeit

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODED1DKD
Zweck: RT0913/ Zweck/ Adresse des Spenders

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen
Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Kirchenvorstand

Vorsitzender: **Dr. Frank Kromer**
E-Mail: kirchenvorstand@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Pfarrstellen

Pfarrer **Dr. Christoph Herbst**
E-Mail: herbst@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Tel. 0351/ 314 614 40, Sprechzeit im Pfarramt: nach Vereinbarung

Pfarrer **Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse**
E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Tel. 0351/ 203 45 56, Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrerin **Anke Arnold**
E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Tel. 01573/ 491 81 08, Sprechzeit im Pfarrhaus: nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 0351/ 269 11 89
E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Gemeindepädagogik

Sebastian Holzhausen Tel. 0171/ 838 08 52
E-Mail: sebastian.holzhausen@evlks.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 0351/ 310 54 25
Voglerstraße 2 Fax 0351/ 312 34 98
E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 0351/ 310 05 11
Johannisfriedhof Tel. 0351/ 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz
Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr
Druck Saxoprint Dresden
Titelbild Adventssterne in der Versöhnungskirche Dresden-
Striesen



Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **05. November**
Abholung für Austräger: **19. Januar**

Kirchennachrichten

Dezember 2024/ Januar 2025



Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

„Lasset die Kinder zu mir kommen“



Annette von Bodecker: Segnung der Kinder. Detail des Entwurfes des Bildes für die Große Sakristei der Versöhnungskirche.

Für die Große Sakristei der Versöhnungskirche gestaltet Annette von Bodecker ein Bild zu der Geschichte von der Kindersegnung (Markus 10,13-16). Der Ausschnitt des Entwurfes zeigt einen orientalischen Basar. Jesus segnet die Kinder.

In unserer Gemeinde wollen wir unseren Kindern während des Gottesdienstes einen „Kindergottesdienst“ anbieten, der neben der kindgerechten Vermittlung biblischer Geschichten auch kreative Angebote umfasst. Das ehrenamtliche Kindergottesdienstteam ist hochmotiviert, sucht aber im Moment noch Unterstützung. Wer sich vorstellen kann, dabei mitzuwirken, melde sich bitte bei Pfarrerin Anke Arnold oder bei Pfarrer Dr. Hasse. Wir vermitteln gern den Kontakt zum Team.

Wer noch keine Erfahrung bei der Gestaltung von Kindergottesdiensten hat, findet im Team Unterstützung und Anregungen. Wer in das Aufgabenfeld einmal „hineinschnuppern“ will, ist herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst-Workshop am 11. Januar (siehe dazu unten Seite 14). Olivia (7 Jahre) schreibt in ihrem Brief an die Gemeinde (s. Seite 3): „... manchmal gibt es gar keinen Kindergottesdienst, obwohl wir Kinder uns das so sehr wünschen.“ Es wäre schön, wenn dieser Kinderwunsch erhört wird. Freuen würde sich darüber auch der Esel Esra, dessen Ururururur-großvater bei der Kindersegnung Jesu dabei war (siehe Bild oben): der Junge, der ihn umarmt, hat diesen Esel mindestens so lieb wie Olivia ihren Esel Esra.

Hans-Peter Hasse

Unsere Kinder

in der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz suchen ehrenamtliche

Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter für den Kindergottesdienst

Was Sie erwartet:

- Kinder, die sich auf Sie freuen
- Kinder, die an biblischen Geschichten interessiert sind
- Kinder, die kreativ sind und gern basteln
- Anleitung & Mitarbeit in einem motivierten Kindergottesdienstteam

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Kontakt: Pfarrerin Anke Arnold und
Pfarrer Dr. Hans-Peter Hasse

„Wir sagen euch an den lieben Advent ...“

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr 2025, das von einer Jahreslosung begleitet wird, die eine Lebensweisheit vermittelt: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21).
Der Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,
das ist mein Esel Esra. ✓
Halt ^{aber sie} er kann im Gottesdienst
nicht still sein ^{weil} deshalb
geht Esra mit mir gerne in den
Kindergottesdienst. Aber manchmal
gibt es gar keinen Kindergottesdienst!



Der Esel Esra. Zeichnung von Olivia (7 Jahre).

Liebe Gemeinde,
das ist mein Esel Esra. **Esra** - bitte nicht so wie **El**tern, sondern wie **El**fant! Esra geht gerne in die Kirche, weil der Posaunenchor ihr gefällt. Aber sie kann im Gottesdienst nicht still sein, deshalb geht Esra mit mir in den Kindergottesdienst. Aber manchmal gibt es gar keinen Kindergottesdienst, obwohl wir Kinder uns das so sehr wünschen. Wer möchte mithelfen und sonntags mit uns Kindergottesdienst machen? Ihr wisst ja, bald ist Weihnachten. Da singt die Kurrende. Es sind viele Kinder da. Außerdem ist im Krippenspiel auch ein Esel mit dabei! Es gefällt Esra, dass es in der Bibel so viele Geschichten mit Eseln gibt. Ihre Freunde haben viele schwere Lasten getragen. Einer hat Maria nach Bethlehem getragen und war bei der Geburt von Jesus im Stall dabei. In der Geschichte vom Barmherzigen Samariter hat ein Esel den Verletzten in die Herberge getragen. Jesus ist auf einem jungen Esel nach Jerusalem eingezogen. Esra ist darauf sehr stolz.



Eure Olivia
und Esel Esra
wünschen Euch allen
frohe Weihnachten!

<p>Monatsspruch Dezember</p> <p>Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!</p> <p>Jesaja 60,1</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>1. Dezember 1. Advent</p>	<p>10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Chor „Anima nordica“ Pfarrer Dr. Hasse</p>
<p>7. Dezember Vorabend des 2. Advents</p>	<p>17.00 Uhr Adventsvesper + Pop-up-Chor Pfarrer Dr. Herbst</p>
<p>8. Dezember 2. Advent</p>	
<p>15. Dezember 3. Advent</p>	<p>10.00 Uhr Krippenspiel des Kinder- gartens Pfarrer Dr. Herbst</p>
<p>22. Dezember 4. Advent</p>	
<p>24. Dezember Heiligabend</p>	<p>14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfarrer Dr. Herbst 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfarrer Dr. Herbst 18.00 Uhr Christvesper Pfarrer Dr. Herbst 23.00 Uhr Christnacht Diakon Holzhausen</p>
<p>25. Dezember 1. Weihnachtstag</p>	
<p>26. Dezember 2. Weihnachtstag</p>	
<p>29. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest</p>	<p>10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Hasse</p>
<p>31. Dezember Silvester</p>	<p>18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst</p>

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
	<p>9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Herbst 20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott</p>
<p>9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedenken Pfarrer Dr. Hasse</p>	<p>17.00 Uhr Musikalische Adventsvesper Diakon Holzhausen 20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott</p>
<p>16.00 Uhr J. S. Bach: Weihnachts- oratorium, Kantaten I - III</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst zum Kirch- weihfest / Pfarrer Dr. Hasse 20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott</p>
<p>9.30 Uhr Gottesdienst / P. i.R. Petzold</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst / Präd. Friebl</p>
<p>10.30 Uhr Krippenspiel der Kurrende 14.30 Uhr Christvesper mit Krippen- spiel der Kurrende 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde 18.00 Uhr Christvesper Superintendent Behr</p>	<p>11.00 Uhr Krippenspiel der Theater-Kids 15.00 Uhr Krippenspiel der Theater-Kids 17.00 Uhr Christvesper Pfarrer Dr. Hasse</p>
	<p>10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Hasse</p>
<p>10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst</p>	
<p>18.00 Uhr Silvesterkonzert</p>	<p>16.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst</p>

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

<p>Monatsspruch Januar Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch has- sen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Lukas 6,27 f.</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>1. Januar Neujahrstag</p>	
<p>5. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest</p>	
<p>12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania</p>	<p>18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Bläsern Pfarrer Dr. Hasse</p>
<p>19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania</p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Hasse (im Gemeindehaus-Saal Sebastian-Bach-Str. 13)</p> <p>20.00 Uhr Taizé-Gebet (im Gemeindehaus-Saal)</p>
<p>26. Januar 3. Sonntag nach Epiphania</p>	<p>9.30 Uhr  Gottesdienst mit Erst- abendmahl der Kinder Pfarrer Dr. Herbst</p>

**Bibel-Gesprächskreis der Landes-
kirchlichen Gemeinschaft**

 In das Gemeindehaus (Sitzungszimmer) der
Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich
die Landeskirchliche Gemeinschaft ein.
In der Regel findet an jedem 2. und 4.
Dienstag des Monats um 19.30 Uhr
der Bibelgesprächskreis statt.
Die nächsten Termine: 10.12./ 28.01.



Taizé-Gebet: 19. Januar

 „Ein Leben in Gemeinschaft kann ein
Zeichen dafür sein, dass Gott Liebe
und nur Liebe ist.“ Mit Gesang, Le-
sung und meditativer Stille wollen wir
am 19. Januar das gemeinsame Gebet nach
der Liturgie der Bruderschaft von Taizé feiern. Wir
laden alle Interessierten um 20 Uhr herzlich in den
Gemeindesaal Sebastian-Bach-Str. 13 ein.



 **Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.**
www.seniorenhilfe-dresden.de
Sozialstation, Pohlandstraße 35
Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 54 41
Tagespflege, Dornblüthstr. 21: Tel. 314 664 63
Tagespflege, Bodenbacher Str. 24: Tel. 272 166 60
Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 08 76

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>16.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Lehmann</p>	
	<p>9.30 Uhr  Gottesdienst Pfarrer Dr. Hasse</p>
<p>9.30 Uhr  Gottesdienst Pfarrer Dr. Herbst (im Gemeindesaal)</p>	
	<p>9.30 Uhr  Gottesdienst Pfarrer Dr. Hasse</p>
<p>11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Hasse</p>	

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Aktion „Brot für die Welt“: Helft mit!



In Chepsangor, einem Dorf in Kenia, bereitet eine Frau das Essen zu. Brot für die Welt unterstützt Kleinbauern bei einem verbesserten Anbau und gesunder Ernährung.

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Es liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten, dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird. Und an der menschengemachten Klimakrise, die zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in mehr als 80 Ländern sät Brot für die Welt den Wandel aus. Wir werden uns im Advent an der Hilfsaktion beteiligen. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Spendentüten liegen in unseren Kirchen aus. Gern leiten wir Ihre Spende an „Brot für die Welt“ weiter.

Kirchenmusik

Kurrende*

mittwochs & donnerstags jeweils
16.00-16.45 Uhr, ab 4 Jahre, CHZ Versöhnungskirche
16.45-17.30 Uhr, ab 2. Klasse, CHZ Versöhnungskirche

Jugendchor*

donnerstags 18.00-19.00 Uhr, CHZ Versöhnungskirche

Chor Nordische Vokalmusik

montags 19.00-21.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Gospelchor

dienstags 19.30-21.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Kantorei

donnerstags 19.30-21.30 Uhr, SAAL Versöhnungskirche

Ephorale Seniorekantorei

mittwochs 10.00-11.30 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Erwachsenen-Flötenkreis

dienstags 18.30-19.30 Uhr, CHZ Versöhnungskirche

Kinder-Streicherkreis*

14-täg. mittwochs 18.00-19.00 Uhr, CHZ Versöhnungskirche

Instrumentalkreis 16.+13.12./ 17.+31.01.

19.00-20.30 Uhr, GMH Bethlehemkirche
Kontakt-Tel. 0162/ 69 68 129

Kammerorchester (Streicher)

Proben projektweise, Leitung: Kantorin Leidenberger

Jungbläser*

montags 17.30-18.15 Uhr, SAAL Versöhnungskirche

Posaunenchor

montags 19.30-21.00 Uhr, SAAL Versöhnungskirche

Kinderkreise

Kindertreff*

Neuerung - siehe Seite 9 unten.

Klasse 1-3: montags 16.00-18.00 Uhr, GSK Vers.-Kirche
25.11. + 09.12. + 20.01. + 03.02.

Klasse 4-6: donnerstags 16.00-18.00 Uhr, GSK Vers.-Kirche
28.11. + 12.12. + 23.01. + 13.02.

Kindertheater* ab 1. Klasse

donnerstags 16.00-17.00 Uhr, GMH Bethlehemkirche
(nur noch bis zum Krippenspiel am 24.12.2024)

Jugend

Junge Gemeinde*

mittwochs 19.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Junge Erwachsene* 04.+18.12./ 15.+29.01.

mittwochs 19.15 Uhr, GMH Bethlehemkirche

Frauengruppen

Frauentreff

donnerstags 10.00-12.00 Uhr, GSK Versöhnungskirche
12.12. Weihnachtskarten gestalten

16.01. Stoffdruck

Mütterkreis

mittwochs 20.00-21.00 Uhr, PFH Versöhnungskirche

04.12. Adventsfeier

08.01. Jahreslosung

Seniorengruppen

Seniorenkaffee 18.12. / 15.+29.01.

mittwochs 14.30-16.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Monatsrunde „60 plus“ 11.12./ 08.01.

mittwochs 14.30-16.00 Uhr, LUZI Versöhnungskirche

Seniorenkreis 18.12./ 08.01.

mittwochs 14.30-16.00 Uhr, GMH Bethlehemkirche

Verschiedenes

Männermorgengebet

mittwochs 7.00-7.30 Uhr, Heilig-Geist-Kirche mit anschließendem Frühstück im GMH (nicht in den Schulferien)

Taizégebet 19.01.

Sonntag 20.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Besuchskreis Striesen 27.01.

Montag 17.00-18.00 Uhr, PFH Versöhnungskirche

Besuchskreis Tolkewitz 16.12.

Montag 18.00-20.00 Uhr, GMH Bethlehemkirche

Diakoniekreis 25.11.

Montag 18.15-19.15 Uhr, PFH Versöhnungskirche

Hauskreis I

Kontakt über Frau Marks, Tel. 0351/ 275 774 64

Hauskreis II

mit Herrn Breithaupt, Kontakt-Tel. 0351/ 310 75 41

AG Integration / Deutschkurs

dienstags 9.30-11.30 Uhr, SIZI Versöhnungskirche



Neu: Einladung zum Kindertreff

Da die ausgeschriebenen Stellen für die Gemeindepädagogik im Moment noch nicht wieder besetzt sind, kommt es zu Veränderungen bei den Angeboten für die Kinder. Wir freuen uns, dass Gemeindepädagogin Katja Koloska aus der Kirchgemeinde Dresden-Ost - unterstützt von einem ehrenamtlichen Team - den Kindertreff anbieten wird, der in den Räumlichkeiten der Versöhnungskirche bis zu den Winterferien 2025 an folgenden Terminen stattfindet:

Klasse 1-3: montags 16.00 - 18.00 Uhr

25.11. + 09.12. + 20.01. + 03.02.

Klasse 4-6: donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

28.11. + 12.12. + 23.01. + 13.02.

Alle Kinder unserer Gemeinde sind zum „Kindertreff“ sehr herzlich eingeladen.

Die Einladung zum „Kindertreff“ ersetzt die Termine der „Kindergemeinde“ und der „WG“.

Die KiThea-Kids treffen sich in Tolkewitz weiterhin, um das Krippenspiel am 24.12. in der Bethlehemkirche zu gestalten. Ab Januar 2025 findet das Angebot „KiThea-Kids“ nicht mehr statt.

Legende:

GMH - Gemeindehaus

LUZI - Lutherzimmer

SIZI - Sitzungszimmer

CHZ - Chorzimmer

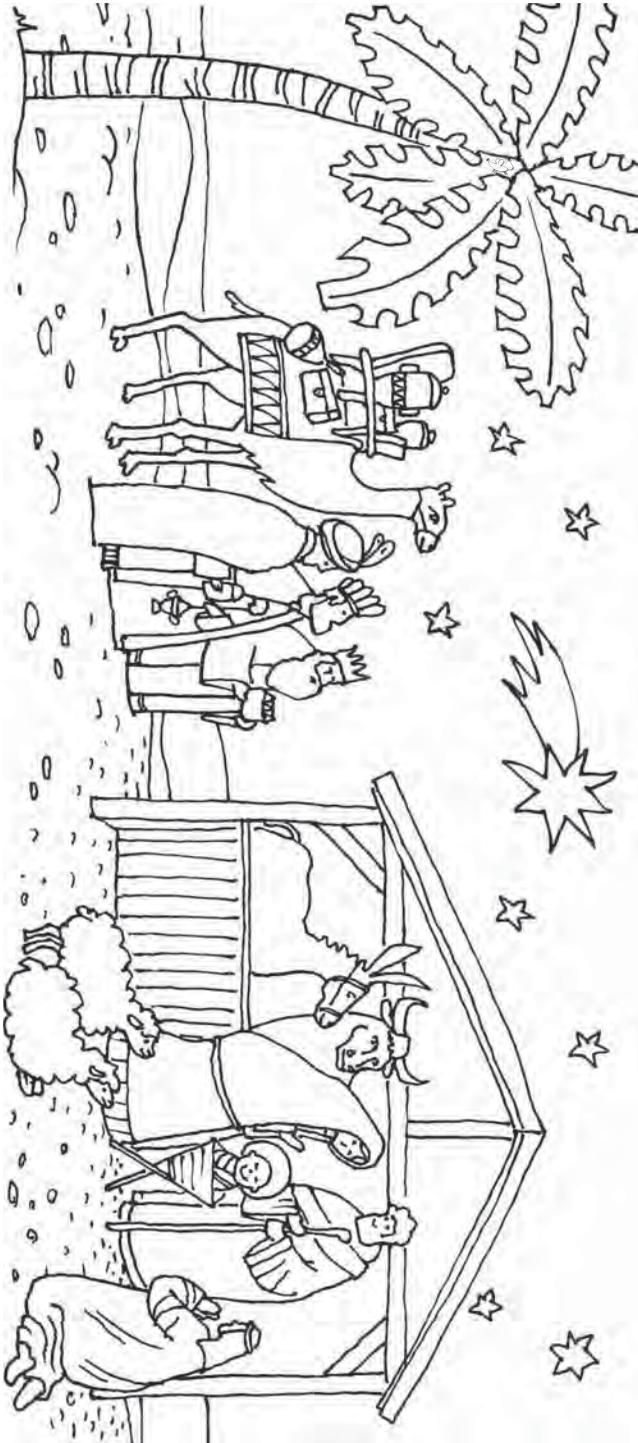
PFH - Pfarrhaus

SAAL - Großer Saal

GSK - Große Sakristei

* - gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

WEIHNACHTEN



Liebe Kinder, Weihnachten ist das Fest der Geburt Jesu Christi und gehört nach Ostern zu den wichtigsten Feiertagen der Christen. Deshalb habe ich euch zum Ausmalen die Weihnachtsgeschichte mit den suchenden drei Königen und der Geburt Jesu in einer Krippe im Stall aufgezeichnet.

Findet ihr auf dieser Seite wieder unser verstecktes Kirchenmäuschen?

Ich wünsche euch ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest.

Euer Stefan



Familiengottesdienst zum Ersten Advent:

1. Dezember



Zum Familiengottesdienst am Ersten Advent in der Heilig-Geist-Kirche wird die Heilige Lucia mit einem Lichterkranz auf dem Kopf in die Kirche einziehen, begleitet von einem Chor, der ein schwedisches Lucialied singen wird. In Schweden spielt das Fest der



Lucia (13. Dezember) eine große Rolle. Lucia war eine Christin, die in Syracus/ Sizilien lebte und im Zuge der Christenverfolgung um 303 hingerichtet wurde. Die Legende erzählt, dass sie den Christen, die sich in Höhlen versteckten, Lebensmittel brachte. Um beide Hände zum Tragen der Gaben frei zu haben, soll sie Kerzen auf dem Kopf getragen haben. Lucia steht heute symbolisch für alle Menschen, die anderen Menschen ein Licht anzünden, indem sie ihnen eine Freude machen. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet vom Chor „Anima nordica“ unter der Leitung von Stephan Schönfeld und Esther Richter (Orgel). Beginn: 10.00 Uhr.

„Macht hoch die Tür ...“

Variationen zum Advent in Wort und Musik:

2. Dezember



Eingeladen wird zu einem nachdenklich-heiteren Abend mit dem Panoramakünstler Yadegar Asisi, dem Organisten Prof. Thomas Lennartz und Pfarrer i.R. Joachim Zirkler und dem „Collegium Canticum Dresden“, einem Ensemble ehemaliger Kruzianer, das unter der Leitung von Dr. Klaus Holzweißig musiziert.

Versöhnungskirche, Beginn: 19.30 Uhr.

Karten zum Preis von 18 € (ermäßigt für Dresden-Pass, Schüler und Studenten: 10 €) sind im Pfarramt erhältlich und an der Abendkasse.

Der Erlös der Veranstaltung ist für das Projekt „Licht an!“ für eine neue Elektrik und Beleuchtung in der Heilig-Geist-Kirche bestimmt.



Yadegar Asisi
Foto: Caro Krekow.
© asisi.



Thomas Lennartz
Foto: privat

Adventszauber 3.0: 6. und 7. Dezember

Hört, ihr Leute, das Gepolauer, die Ökumenische Seniorenhilfe lädt wieder ein: zum Adventszauber!



Zum dritten Mal in Folge öffnet die Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V. ihre Tore und lädt ein zum generationsübergreifenden Fest. Generationsübergreifend warum? Ganz einfach: engagierte Freiwillige - Schwestern, Pfleger, Verwaltung, Pflegedienstleiter, unsere Klienten und Beratungskunden, Freunde und Familie vom Enkel bis hin zu den Großeltern - Viele bringen sich ein. Sei es zum Beispiel mit einer Idee, einer Gabe, einer Tat oder einem kulturellen Beitrag.

In einem Gemeinschaftsprojekt wird es so erneut gelingen, den Hinterhof, der in erster Linie „nur“ als Parkfläche für Autos dient, in ein liebevoll dekoriertes buntes Lichtermeer mit genügend Sitzmöglichkeiten, Feuerstelle und Glühweinstand zu verzaubern. Ebenso wird es an kulturellen Beiträgen für Jung und Alt von Jung und Alt nicht fehlen. Es fehlen nur noch Sie! Denn was ist ein Künstler ohne Applaus? Verzaubert wird am 6. und 7. Dezember ab jeweils 14.00 Uhr auf dem Hinterhof der Pohlandstraße 35, 01309 Dresden.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen aller Mitarbeitenden der ÖSH begrüßt Sie herzlich Ihre Anka Velde.

„Ankommen“ - Musikalische Adventsvesper: 7. Dezember

Eingeladen wird zu einer musikalischen Adventsvesper, die unter dem Motto steht: „ankommen“, mit einem inspirierenden musikalischen Programm: Pop, Jazz und Gospelmusik, gestaltet von einem Adventsprojektchor & Band unter der Leitung von



Rebecca Viertel (Popkantorin). Erfreuen Sie sich zuerst an dem Abendprogramm und danach an den heißen Getränken und Speisen während des geselligen Beisammenseins. Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 17.00 Uhr. Eintritt frei, Kostenbeitrag erwünscht.

Musikalische Adventsvesper: 8. Dezember



"Singet fröhlich im Advent" - so heißt es in einem neueren Adventslied. Wir laden herzlich ein, das gemeinsam mit der Ephoralen Seniorenkantorei zu tun. Unter der Leitung von Kantorin Leidenberger



musiziert die Seniorenkantorei zusammen mit einem Instrumentalensemble die Kantate "Kommst du, kommst du Licht der Heiden" von Dietrich Buxtehude. Außerdem erklingen noch viele bekannte und unbekannte Adventslieder, die wir mit Ihnen gemeinsam musizieren wollen. Herzliche Einladung in die Bethlehemkirche! Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt frei.

„Mein Engel und ich“- Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren: 11. Dezember



In guter Tradition laden wir und die Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V. Sie zum Beisammensein im Advent ein.

Wir treffen uns am Mittwoch, 11. Dezember, von 14.30 bis 16.00 Uhr im Großen Saal des Gemeindehauses an der Versöhnungskirche. Wir werden an adventlich geschmückten Tischen Kaffee und Gebäck genießen, gemeinsam vertraute Lieder singen und Verschiedenes zum Thema

„(M)ein Engel und ich“ hören. Gern können Sie den Fahrdienst der ÖSH in Anspruch nehmen. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarramt (Tel. 3100041) oder im Büro der Senioren-Begegnungsstätte (Tel. 3400876). Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Diakoniekreis an der Versöhnungskirche



Adventsblasen im Schillergarten: 14. Dezember



Seit 1967 besteht diese Tradition. Im Schillergarten erklingen ab 11.00 Uhr wieder Advents- und Weihnachtslieder. Leitung: Sebastian Lange.

**Sonntag, 15. Dezember, 3. Advent,
16 Uhr in der Versöhnungskirche**

**Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium BWV 248
Kantaten 1-3**

Jennifer Riedel, Sopran
Stephanie Hauptfleisch, Alt
Frank Blümel, Tenor
Johannes G. Schmidt, Bass
Sinfonietta Dresden
Kantorei, Jugendchor und Kurrende
Leitung: Margret Leidenberger

Karten zu 20 €, 18 € ermäßigt,
im Pfarramt und an den bekannten Vorverkaufsstellen
Kinder unter 14 Jahren: Eintritt frei

Silvesterkonzert: 31. Dezember



Was könnte zu Silvester besser passen als ein strahlender Trompetenklang und eine jubelnde Sopranstimme? Das Kammerorchester der Kirchgemeinde hat zusammen mit der Sopranistin Gretel Wittenburg und dem Trompeter Tilman Peter, der auch unser Landesposaunenwart ist, ein klangvolles Programm vorbereitet. Es erklingen die bekannte Solokantate "Jauchzet Gott in allen Landen" (BWV 51) von Johann Sebastian Bach und die Kantate "Exultate, Jubilate" von Wolfgang Amadeus Mozart. Abgerundet wird das Programm durch ein Konzert für Trompete und Orchester von Georg Philipp Telemann. Die Leitung hat Kantorin Margret Leidenberger. Versöhnungskirche, Beginn: 18.00 Uhr. Karten zu 20 €, 18 € ermäßigt, im Pfarramt und an den bekannten Vorverkaufsstellen. Für Kinder unter 14 Jahren ist der Eintritt frei.



Tilman Peter



Gretel Wittenburg

**Workshop „Elemente eines Kindergottesdienstes“:
11. Januar**



Ein geladen wird zu einem Workshop: „Elemente eines Kindergottesdienstes“. Die Religionspädagogin Anne Ebers wird uns bei diesem Workshop begleiten und einen Impuls einbringen: „Mit Kindern Gott entdecken - religiöse Bildung im Kindesalter“. Behandelt werden auch die Themen: „Mit Kindern singen“, „Mit Kindern beten“, „Mit Kindern basteln“ und „Bibel erzählen“. Eingeladen sind alle, die sich vorstellen können, Kindergottesdienste in unserer Gemeinde zu gestalten. Wer in dieses besondere Aufgabenfeld



„hineinschnuppern“ möchte, hat hier die Gelegenheit, mit einem Kindergottesdienstteam ins Gespräch zu kommen, das Erfahrungen gern weitergibt und Unterstützung geben kann. Der Workshop findet am Sonnabend, 11. Januar, im Gemeindehaus der Versöhnungskirche statt in der Zeit von 10.00 bis 13.30 Uhr. Der Workshop endet mit einem gemeinsamen Mittagessen um 13.00 Uhr. Für die Planung bitten wir um eine Anmeldung. Das Anmeldeformular finden Sie ab 18. November auf unserer Website, zu finden auch unter dem QR-Code. Kontakt bei Rückfragen: Pfarrer Dr. Hans-Peter Hasse.



Konzert „Federwind“: 11. Januar



Eingeladen wird zu einem Konzert mit Ute und Andreas Zöllner, das unter dem Motto steht: „Federwind - Gesänge vom Schweben zwischen den Welten“. Nach über 20 Jahren „Das Blaue Einhorn“ ist Andreas Zöllner seit 2015 mit seiner Frau Ute als DUO unterwegs. Es erklingen eigene Lieder, traditionelle Gesänge und Chansons aus aller Welt. Lieder von der Sehnsucht nach einer neuen Welt und vom Leben auf der Schwelle, wo das Alte nicht mehr und das Neue noch nicht ist - nur der Wind, der uns treibt und der uns trägt. Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13, Beginn: 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr). Eintritt frei, Unkostenbeitrag erbeten. Weitere Informationen unter: www.andzoe.de.



**Musikalische Bläservesper zur Epiphaniastzeit:
12. Januar**



In der Epiphaniastzeit lädt der Posaunenchor zu einer Musikalischen Vesper ein. Es erklingen Werke aus verschiedenen Jahrhunderten von Barock bis Pop. Auch das gemeinsame Singen zusammen mit den Bläsern soll nicht zu kurz kommen. Wer Lust hat, in dem Posaunenchor mitzuspielen, ist herzlich eingeladen, bei diesem Programm mitzumachen.



Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 18.00 Uhr. Nähere Informationen bei Kantorin Margret Leidenberger.

**VHS-Kurs „Die Anfänge des Christentums“:
13. Januar**

In Kooperation mit außerkirchlichen Partnern weisen wir auf einen Kurs an der Volkshochschule Dresden hin: „Ob Sie glauben oder nicht - Was Sie schon immer über das Christentum wissen wollten, sich aber nicht zu fragen trauten: Die Anfänge“. Im ersten Teil dieser neuen Reihe widmen Sie sich den Anfängen: den Anfängen in der Bibel, die die beiden Schöpfungsgeschichten im Alten Testament erzählen. Aber auch den Anfängen der Religion: Wie entstand aus dem Judentum das Christentum? Und auch die Anfänge von Kirche als Institution werden in den Blick

genommen. Kommen Sie mit auf die Reise zu den Anfängen dieser Weltreligion.

Die Kursreihe wird gestaltet von Pfarrerin Anke Arnold und Melanie Haase. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung erfolgt auf der Homepage der Volkshochschule Dresden: www.vhs-dresden.de unter der Rubrik „Mensch und Gesellschaft - Philosophie und Religion“. Die Reihe beginnt am Montag, 13. Januar 2025, 18.00-19.30 Uhr, Volkshochschule Annenstraße 10, 01067 Dresden.

Vortrag der AG Stolpersteine „Sie hörten unsere Glocken läuten“: 17. Januar



Wissen Sie über das „KZ Flossenbürg“ mehr, als dass dort Dietrich Bonhoeffer von den Nazis ermordet wurde? Ein zentrales Thema des Theologen war „die Kirche als von Gott zur Solidarität mit der Welt beauftragte Gemeinschaft.“ Sein Glaubensbekenntnis: „Ich glaube, dass Gott auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.“



Die Zigarettenfabrik in Striesen, Schandauer Str. 68: in der NS-Zeit eine Außenstelle des Konzentrationslagers Flossenbürg.

Wissen Sie, dass dieses Konzentrationslager 77 Außenlager hatte, sieben davon in Dresden? Eines befand sich seit November 1944 im Gebäude der „Zigarette“, keine 200 Meter von der Versöhnungskirche entfernt. 500 jüdische Männer, Frauen und Kinder aus Lodz und Auschwitz stellten in den unteren Etagen im 3-Schicht-Betrieb Munition her. In den oberen Etagen schliefen und hungerten sie. Alles geschah hinter Stacheldraht, dicken Mauern und zugeklebten Fenstern, nur der Straßenlärm und das Glockenläuten drangen hinein.

Die AG Stolpersteine lädt um 19.00 Uhr anlässlich des bevorstehenden Holocaust-Gedenktages in den Saal der Versöhnungskirche zu einem Vortrag ein. Wir lassen Dietrich Bonhoeffer zu Wort kommen, erzählen vom letzten Kriegshalbjahr in der Kirchgemeinde Striesen und berichten von Dresdnern und Dresdnerinnen, die unter Lebensgefahr Menschlichkeit zeigten. Wir informieren über die Forschungen von Pascal Cziborra und lesen aus Büchern und Erinnerungen der Menschen, die die grausame Zeit im „KZ Striesen“ überlebten.

„Sehen und Staunen“ - Präsentation im Gemeindehaus: 19. Januar



Anknüpfend an die gleichnamige Ausstellung von Franziska und Sophia Hoffmann in der Heilig-Geist-Kirche 2023 möchten wir im Rahmen einer neuen Präsentation auf die Kunstwerke blicken. Zu diesem

Abschluss der Reihe „Kunst trifft Kirche“ laden wir Sie herzlich im Anschluss an den Gottesdienst in das Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 mit Kaffee und Gebäck ein. Bisher im Haus gezeigte Kunstwerke der Reihe sind ebenfalls zu sehen. Beginn des Gottesdienstes: 11.00 Uhr.



Detail der Rosette „Petrus“ von Franziska und Sophia Hoffmann

Vortrag mit Christoph Pötzsch: „Albert und Carola - Sachsens vergessenes Königspaar“: 22. Januar



Vor 150 Jahren übernahm Albert das sächsische Königtum. Zu dieser Zeit waren er und seine Frau Carola in Sachsen bereits lebende Legenden. Sie galten als das beliebteste Königspaar der wettinischen Familie. Das lag nicht nur an der Ausstrahlung der beiden, sondern auch an der bedeutenden wirtschaftlichen Entwicklung des Königreichs Sachsen, die man mit Albert und Carola verband.

Unzählige Geschichten und Anekdoten sind mit beiden verbunden. Alberts Geburt beendete eine Staatskrise im Königreich. Fast wäre Albert später russischer Zar geworden. Und das romantische Kennenlernen von Albert und Carola hätte sich Rosamunde Pilcher nicht besser ausdenken können. Aber auch Kriege fielen in diese Zeit, so der Deutsche Krieg und der Deutsch-Französische Krieg. Deshalb illustriert das Leben von Albert und Carola auch ein Stück europäischer Geschichte.

Viele Bauwerke in Dresden künden bis heute vom „Albertinischen Zeitalter“. Straßen, Plätze, Brücken - ja sogar ein Stadtteil sind nach Albert bzw. Carola benannt. Dennoch sind beide in der heutigen Wahrnehmung verblasst.



Christoph Pötzsch beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Geschichte der Wettiner, hat darüber umfangreich publiziert und sich speziell mit der Historie Dresdens im 19. Jahrhundert beschäftigt.

Vortrag im Blasewitzer Gemeindehaus, Sebastian-Bach-Str. 13, Beginn: 19.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über eine Spende für das Projekt „Licht an!“ - für eine neue Elektrik in der Heilig-Geist-Kirche.



Ökumenische Bibelwoche 2025: 27. bis 30. Januar



Eingeladen wird zur Ökumenischen Bibelwoche, die von Pfarrerinnen und Pfarrern der evangelisch-methodistischen, römisch-katholischen und evangelisch-lutherischen Kirche gemeinsam gestaltet wird. Sie steht unter dem Thema: „Wenn es Himmeln wird: Sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium“.

Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Davon erzählen die sieben Zeichen des Johannesevangeliums. Auf der Hochzeit zu Kana fließt Wein in Strömen und macht Lust darauf, mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis zur Auferweckung vom Tod. Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern. Die Ökumenische Bibelwoche 2025 lädt dazu ein, in Geschichten einzutauchen, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben. Zu den Abenden wird in den Gemeindesaal der Katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt, Wittenberger Str. 88, eingeladen; Beginn: 19.30 Uhr.

Texte und Programm:

- Montag, 27.1.: Joh 2,1-11 – Pfarrerin Arnold
- Dienstag, 28.1.: Joh 5,1-18 – Diakon Frank
- Mittwoch, 29.1.: Joh 6,1-15 – Pfarrer Dr. Hasse
- Donnerstag, 30.1.: Joh 20,19-31 – Pfarrer Dr. Herbst & Pastorin Ringeis

„Psalmen sind wie Brot ...“

„Zwischen den Zeilen lesen“ im Jahr 2025



Vor zwei Jahren haben wir die Reihe „Zwischen den Zeilen lesen ...“ gestartet. Gemeinsam lesen und erkunden wir auf kreative Weise biblische, religiöse und philosophische Texte. Nach vier Abenden im Jahr 2024 unter der Überschrift „Zeit und Ewigkeit“ sollen die vier Veranstaltungen im neuen Jahr 2025 unter dem Jahresthema stehen: „Psalmen sind wie Brot ...“.



Angeregt ist diese Überschrift von der evangelischen Theologin Dorothee Sölle, die einmal dazu aufgefordert hat, die „Psalmen zu essen“. Sie schreibt über die Psalmen: „Ich esse sie, ich trinke sie, ich kaue auf ihnen herum, manchmal spucke ich sie aus und manchmal wiederhole ich einen mitten in der Nacht. Sie sind für mich Brot.“ Gemeinsam wollen wir das Brot der Psalmen zu kosten versuchen.

Folgende Termine sind im Jahr 2025 geplant: 5. Februar + 2. April + 27. August + 29. Oktober, immer mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindesaal in

der Sebastian-Bach-Str. 13.
Bitte merken Sie sich die Termine vor!
Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.
Antje Gumsch und Dr. Christoph Herbst

Musikalische Kindertage: 17. bis 21. Februar



Wie in jedem Jahr laden wir Kinder der Klassen 1-6 ein, eine Woche der Winterferien gemeinsam mit viel Musik zu verbringen. Kennenlernen wollen wir eine spannende Geschichte aus der Bibel, die in Ägypten begann. Mose wollte sein Volk aus der Hand des Pharaos befreien, doch der war sehr eigensinnig. Wie alles doch noch zu einem guten Ende kam, wollen wir gemeinsam erkunden. Wir lernen viele tolle Lieder kennen, werden auch kreativ unterwegs sein. Wir freuen uns auf eure Ideen. Näheres bei Kantorin Margret Leidenberger und Team. Die Anmeldung beginnt ab Januar. Das Anmeldeformular ist dann auf unserer Homepage (Startseite) zu finden.



Wir laden zum Abschlusskonzert ein am Freitag, 21. Februar, um 16.00 Uhr in der Versöhnungskirche.

Arbeit am Gewaltschutzkonzept unserer Kirchgemeinde

Unsere Kirchgemeinde lebt davon, dass Menschen in Kontakt miteinander kommen und sich begegnen. Damit ist die Aufgabe verbunden, aufeinander zu achten: Wieviel Nähe tut mir und meinem Gegenüber gut? Wie können wir als Gemeinde für genügend Schutz derjenigen sorgen, die darauf angewiesen sind, z.B. Kinder und Jugendliche? Diesen und weiteren Fragen widmet sich ein Gewaltschutzkonzept, das wir in nächster Zeit in unserer Kirchgemeinde erarbeiten und umsetzen. Grundlage dafür ist die Gewaltschutzverordnung, die seit Juli 2021 in unserer Landeskirche gilt. Sie ist auch eine Reaktion auf Fälle in unserer Kirche, bei denen durch verschiedene Arten von Missbrauch großer Schaden bei Betroffenen angerichtet wurde. Über die Standards der Landeskirche können Sie sich hier informieren: <https://www.evks.de/rahmenschutzkonzept>. Der Kirchenvorstand hat eine Arbeitsgruppe „Schutzkonzept“ in unserer Kirchgemeinde ins Leben gerufen. In dieser Arbeitsgruppe arbeiten mit: Anna Müller, Astrid Borschke, Anne Marung, Benedikt Tiedemann, Konrad Behrend, Sebastian Holzhausen, Margret Leidenberger und Christoph Herbst. Die Gruppe wird ein auf unsere Kirchgemeinde abgestimmtes Schutzkonzept erarbeiten. Dazu zählt, dass alle, die in Kirchgemeinden Verantwortung übernehmen, insbesondere Mitglieder unserer Gremien, Gruppenleitende und Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit, zum Verhaltenskodex unserer Landeskirche geschult werden und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzeigen. Erste Schulungen haben stattgefunden und weitere werden folgen. Unsere Kirchgemeinde soll ein sicherer Ort sein, an dem wir uns offen begegnen und einander vertrauen können. Für weitere Informationen, Anregungen und Fragen können Sie sich gern an Pfarrer Dr. Herbst oder andere Mitglieder der Arbeitsgruppe wenden.

„mutig - stark - beherzt“: Jugend beim Kirchentag 2025 in Hannover

Es ist endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April - 4. Mai 2025

kommt zurück nach Hannover - die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde. Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Der Kirchentag in Hannover steht unter der Losung „mutig - stark - beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14). Sei auch du dabei! Wir, die Evangelische Jugend Blasewitz, organisieren eine gemeinsame Fahrt für Jugendliche (ab 15 Jahren) und junge Erwachsene zum Kirchentag. Eine Anmeldung ist bis zum 15. Februar über den nebenstehenden QR-Code möglich. Weitere Informationen findet ihr im Anmeldeformular oder bei Diakon Sebastian Holzhausen.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Kirchentag!



Überwältigende Resonanz auf das 1. Elbetauffest in Dresden mit 50 Taufen



Am 1. September 2024 feierten die Dresdner Kirchen erstmals ein „Elbetauffest“. Getauft wurden 50 Personen aus verschiedensten Altersgruppen. Oft Menschen, die - aus unterschiedlichen Gründen - bislang wenig bis gar keinen Bezug zu ihrer Ortskirchengemeinde

haben. Die Sonne tat kräftig das Ihre hinzu, dass das Elbwasser als erfrischend empfunden wurde.

Die einzelnen Taufmomente in der Elbe bzw. am Elbestrand waren sehr bewegend: Täuflinge, Eltern, Paten, Taufzeugen lachten, hielten sich an den Händen und Tränen ließen sich nicht verkneifen. Die Hintergrundkulisse der Dresdner Silhouette mit passierenden Schiffen war einzigartig schön.

Vielen fleißigen Mitwirkenden ist dafür zu danken, dass es ein wirklich gelungenes und fröhliches Tauffest wurde. Menschen tanzten zu der wunderbaren live Musik im Gottesdienst. Viele Menschen ließen sich persönlich segnen. Taufkerzen wurden stolz präsentiert, extra angefertigter Kuchen in Fischform verspeist. In heiterer, fröhlicher Atmosphäre teilten circa 500 Anwesende etwas von dem „Da bin ich“ Gottes an diesem Tag.

Beim Auseinandergehen wurden Hände gedrückt und Sätze gesagt wie: „Ich habe zwar nichts mehr mit der Kirche zu tun, aber das hat mich heute berührt.“ „So schön hatte ich es mir gar nicht vorgestellt. Danke.“

Das Elbetauffest-Team

Der Blasewitzer Maler Franz Schreyer (1858-1938)



Franz Schreyer: Winterlandschaft. Öl auf Pappe, um 1910. Fotografie: Herbert Boswank.

Die abgebildete Winterlandschaft schuf der Blasewitzer Maler Franz Oskar Bernhard Schreyer, der seit 1885 in Blasewitz auf der Franken-Allee 6 (heute: Frankenstraße) wohnte. Von Kindesbeinen an hatte Schreyer künstlerische Eindrücke empfangen, denn sein Vater war Holzschnitzer in Reudnitz bei Leipzig. Im Alter von 17 Jahren lieferte er Zeichnungen zur Illustration der „Gartenlaube“ und folgte damit dem Beispiel anderer Künstler, die sich mit dem Illustrieren von Zeitschriften etwas verdienten. Von 1882 bis 1885 studierte er an der Dresdner Kunstakademie. Für den in Pirna ansässigen Verlag von L. Scholz schuf er Einblattdrucke mit Darstellungen der Sächsischen Schweiz. Nach dem Studium zog es Franz Schreyer mit seinem Lehrer Friedrich Preller d. J. nach Italien. Die künstlerische Ausbeute waren Gemälde aus der römischen Campagna, vom Golf von Neapel, von Taormina und Syracus. Nach seiner Rückkehr wurde er in Dresden sesshaft. Es folgten Reisen in deutsche Landschaften. Helgoland, die Lüneburger Heide, die Hünengraber an der Ostsee, der Spreewald und Oberhof in Thüringen waren Gegenden, die er liebte und immer wieder aufsuchte. Als er gelegentlich eines Jagdausfluges die Gegend von Elsterwerda und Dobrilugk in der Lausitz kennenlernte, fand er sein Refugium in stiller Weltabgeschiedenheit in der Landschaft mit ihren Wasserläufen, Birken, Kiefern und Heidekraut. Unweit der Bahnstation Hohenleipisch baute er sich dicht an einem an der Elbe gelegenen Floßgraben ein schlichtes Blockhaus. Der Künstler durchstreifte die Gegend in großen Wasserstiefeln, den Tragkorb mit den Malutensilien auf dem Rücken, das Beil in der Hand, um rasch aus ein paar Stangen eine Staffelei zimmern zu können. Er malte fast immer im Freien, auch im Winter, wenn der Schnee auf der Heide lag und das

Eis die Gräben überbrückte. Am 5. Oktober 1938 starb Franz Schreyer und wurde auf dem Tolkewitzer Friedhof bestattet. Dank ihm können wir uns noch heute an dieser selten gewordenen Winterlandschaft erfreuen.

Dr. Heidrun Wozel, Blasewitz*

* Wir danken Frau Dr. Wozel für den Artikel zu dem Bild „Winterlandschaft“ von Franz Schreyer, das sich heute in Blasewitz befindet, wo der Künstler einst lebte.
Die Redaktion.

Jahreswechsel bei der Ökumenischen Seniorenhilfe Dresden

Die Ökumenische Seniorenhilfe blickt auf ein buntes und ereignisreiches Jahr zurück. Im Begegnungs- und Beratungszentrum hat sich über die letzten Monate unglaublich viel getan. So konnten wir unsere regelmäßige Seniorenberatung in Tolkewitz, Seidnitz und auf der Wittenberger Straße festigen und sogar auf ein Büro in der Pohlandstraße und auf der Borsbergstraße ausweiten (s. Monatsprogramm). Gleichmaßen wuchs unser Begegnungsangebot in allen Bereichen: neue Sprachkurse, vielfältige Vorträge zu sozialen oder kulturellen Themen sowie Feste und Feierlichkeiten belebten unsere (neuen) Räume. Frau Dr. Behm sprach im September zum Thema „Kopf hoch! Wie wir in schwierigen Zeiten zuversichtlich bleiben können“ und gab damit Anlass zu intensivem Austausch unter den Zuhörer*innen. Im Oktober trafen sich im Freiraum Striesen politisch engagierte und interessierte Senior*innen, um bei Kaffee und Kuchen mit dem Stadtbezirksamtsleiter von Blasewitz über aktuelle Anliegen ins Gespräch zu kommen und „Das hässliche Entlein“ feierte im Gemeindehaus der Bethlehemkirche als Livehörspiel seine Premiere. Im November begaben sich musikliebende und tanzfreudige Senior*innen auf eine „musikalische Zeitreise“, die mit jeder Menge Spaß in einer unvergesslichen Stimmung endete.



Genauso schwungvoll und lebendig möchten wir mit Ihnen ins neue Jahr starten. Die neuesten fortlaufenden Angebote sind ein Schachkurs, ein Strickcafé und ein Smartphonekurs im Gemeindehaus der Bethlehemkirche, unser monatliches Kreativangebot „Basteln im Jahreslauf“ auf der Wittenberger Straße sowie ein offenes, gemütliches Frühstück zum ungezwungenen Plaudern in unserer BBZ-Küche. Wir freuen uns, Sie auch 2025 bei uns begrüßen und Ihre Welt durch unsere Arbeit ein kleines bisschen bunter machen zu dürfen.

Ganz herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße,
Ihr Team aus dem Begegnungs- und Beratungszentrum der Ökumenischen Seniorenhilfe

Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.